

# Das Drei-Königs-Fest

von Achim von Arnim

Notizen / Anmerkungen

1 Es ist so lang' gesprochen,  
2 Daß bald ein Aufruhr sei,  
3 Drum ist er ausgebrochen,  
4 Von dem erstickten Geschrei,  
5 Der Pulverthurm sprang auf,  
6 Die Fenster klirrten drauf.

7 Wer kann den Herzog hindern,  
8 Er zündet wie ein Blitz,  
9 Der König mit den Kindern  
10 Zieht in des Reiches Spitz,  
11 Der Herzog nah dem Thor  
12 Steht einsam schon davor.

13 Des Königs Garden singen,  
14 Er horchet immer zu,  
15 Drei-Königs-Lied sie bringen,  
16 Durchziehn die Stadt in Ruh,  
17 Der Herzog denkt sich schon,  
18 Wie er da zieht zum Thron.

19 Die heiligen drei König,  
20 Die ziehen auch vor's Thor,  
21 Und wundern sich nicht wenig,  
22 Wen sie erblicken davor;  
23 Der Herzog sie nicht sieht,  
24 Bis ihm Gewalt geschieht.

25 Mit seinem hölzern Schwerte  
26 Der Mohr giebt einen Stoß,  
27 Da fällt er gleich zur Erde  
28 Von seinem hohen Roß,  
29 Sie schleppen ihn herein,  
30 Wo er sollt' ziehen ein.

31 Wie anders sind die Blicke,

32 Die er auf Straßen kriegt,  
33 Der Kluge lacht mit Tücke,  
34 Daß ihn das Glück betrügt,  
35 Der Arm, der willig ihn zog,  
36 Jetzt eine Feige bog.

37 Die Backe will ihm springen  
38 Vor Röthe und vor Scham,  
39 Als sie zum König bringen  
40 Den Herzog wie ein Lamm,  
41 Er findet all im Spiel  
42 Der muntern Kinder viel.

43 Der Kuchen ist gebacken,  
44 Er muß da gleich zum Spiel,  
45 Die Krone ist voll Zacken,  
46 Ihm gar nicht mehr gefiel,  
47 Das Glück giebt ihm den Lohn,  
48 Papierne Kron zum Hohn.

49 Der Hofnarr macht viel Späße,  
50 Als wär es wie zuvor,  
51 Als wenn man ganz vergäße,  
52 Daß er empört zuvor,  
53 Sein Muth bedient nun,  
54 Die er wollt absetzen thun.

55 Ist Feldherr über alle,  
56 Zieht her mit großer Pracht,  
57 In seiner Trommeln Schalle  
58 Voran in jede Schlacht,  
59 Die drei Kön'ge stehn ihn bei,  
60 Daß er verbleibe treu.

Das Gedicht „[Das Drei-Königs-Fest](#)“ von [Achim von Arnim](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Achim von Arnim	<b>Titel</b>	„Das Drei-Königs-Fest“
<b>Verse</b>	60	<b>Wörter</b>	281
<b>Strophen</b>	10		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---







## Hauptteil der Gedichtanalyse

### Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Schlussteil

### Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website [abi-pur.de](http://abi-pur.de).

Zum Autor [Achim von Arnim](#) befinden sich in unserer Datenbank 171 Gedichte.